



Business „Engel“ mit Geld und Know how

Die Braunschweiger Business Angels haben sich im Besonderen bei technologie-orientierten Existenzgründern regional und überregional einen guten Ruf erarbeitet. „Business Angel Netzwerk Süd Ost Niedersachsen“ (kurz Banson) heißt die vor drei Jahren gegründete Initiative, die nach den Worten von Banson-Vorstand Rolf Richter bereits 1,5 Millionen Euro Wagniskapital in Erfolg versprechende Gründer investiert hat. Darin enthalten sind 500 000 Euro des High-Tech Gründerfonds. Fast noch wichtiger als das Wagniskapital ist der Know-how-Transfer durch erfahrene Unternehmer.

Nach dem Urteil von Experten ist Banson eines der aktivsten Netzwerke in Deutschland, mit rund 20 Business Angels, von denen gut die Hälfte an einem intensiven Engagement interessiert ist, freut sich Richter. Aber längst nicht für jeden Wirtschaftsbereich gibt es in Braunschweig erfahrene Experten. „Gründer von

»Unternehmer sind nicht unbedingt von vorneherein erfolgreich«

Biotechnologie-Unternehmen zum Beispiel müssen wir leider an andere Organisationen verweisen“, bedauert Richter und hofft, das Netzwerk seiner Experten in den nächsten Monaten deutlich erweitern zu können. Wir brauchen noch mehr Business Angels, so Rolf Richter, da immer mehr Existenzgründer nach einem persönlichen Coach mit Kapital fragen. Er werde versuchen, künftig auch Wirtschaftsförderer und Banken verstärkt in das Netzwerk einzubeziehen.

Dass die Leistungen der Braunschweiger Business Angels auch überregional gewürdigt werden, habe der diesjährige Europäische Business-Angel-Kongress in Prag gezeigt, bei dem Banson für das beste europäische Co-Finanzierungskonzept ausgezeichnet wurde. (Bitte beachten Sie auch den „Standpunkt“ auf Seite 3). *jh*

Banson-Vorstand Rolf Richter

Fotos: Heinz Gramann



Uwe Köhler
Business Angel bei delair

Uwe Köhler, der als Business Angel nicht nur die Syntavision GmbH und cay solutions betreut, hat vor zwei Jahren gemeinsam mit zwei weiteren Business Angels auch die delair GmbH unter seine Fittiche genommen. Das am Forschungsflughafen ansässige Unternehmen ist mit Software zur Optimierung der An- und Abflugplanung von Flughäfen auf Wachstumskurs. Neukunden wie der Frankfurter Flughafen FRAPORT und der Flughafen Dubai haben mit ihren Großprojekten zu einer deutlichen Ausweitung der Umsätze und Mitarbeiterzahlen geführt.